



## Obstsortendatenbank

Textquelle:

# Unsere besten deutschen Obstsorten.



Band III: Steinobst und Quitten.

---

IV. Auflage.

---



# Pfirsiche.

## **Amsden.**

### **Tafel 22.**

Reifezeit: Juli.

**Name und Heimat:** Diese bekannte amerikanische Sorte ist aus einem Zufalls sämpling (1872) von L. C. Amsden in Carthago (Missouri) gezüchtet worden und ist seit der Ausstellung in Philadelphia (1876) bekannt. In demselben Jahre kam sie nach Frankreich.

**Gestalt:** Durchschnittlich 58 mm breit, 52 mm hoch, im Querschnitt nur wenig unregelmässig. Naht über die ganze Frucht erkenntlich, Stempelpunkt klein, ebensitzend, Stielhöhle eng und tief. — **Schale:** Etwas dicker wie bei Alexander, vollkommen abziehbar, fein wollig, weiss, meist ganz mit dunkler, sonnenwärts fast in Violett übergehender Röte überzogen. — **Fleisch:** Weiss, unter der Schale schwach gerötet, sehr saftig, nur wenig faserig und gut gezuckert; löst in voller Reife fast ganz von dem mässig grossen, dickbauchigen Stein.

Die **Frucht** ist erstklassig, die beste unter den Frühpfirsichen, vorzügliche Tafel- und sehr wertvolle Einmachfrucht.

Der **Baum** wächst sehr gesund und kräftig, leidet wenig unter der Kräuselkrankheit und ist ausserordentlich fruchtbar. Besonders Halbhochstämme und Buschbäume dieser Sorte bringen gut ausgebildete Früchte in grosser Anzahl hervor.

---